

Der Aufforderung des Herrn Decret zu gütwilliger
Einsparung über den Gesundheitszustand betr. die Monu-
menta Germaniae historica vorstehend, beilegt ich
mich geflossen zu beistehen wie folgt

I. Nach der vielfachen Bitte des Königs, sein Werk
die Befugnis des Bundesraths dem Untersuchungs- und
dem gegenwärtigen Leiter des selben wies, findet sich
der vollständige Aufschluss in dem der Großherzog-
Königreich bekannten Vorworte des demselben
Bundesrathes gesandten, Herrn G. R. v. Mohl etc.
vom 17. Nov. 1865, (welchen ich zur Information
des Herrn Decret beilege.) so dem Herrn
König darüber beistehen, daß die Befugnis, welche
allein die Mittel zur Fortführung des Untersuchungs-
werkes, und vollständig bezeugt ist, Bedingungen,
welche ihr ganzemäßig annehmen, davon zu
kriegen.

II. Daß die alleinige und absolute Vorstands-
schaft des G. R. Pertz große Bedenken wegen, ist schon
bei den demselben Gesandten von allen Bundes-
Königreichen anerkannt worden. Bei der in-
zwischen eingetretenen königlichen Zinswillig-
keit des G. R. Pertz scheint eine Regelung des
Verhältnisses um so dringender geboten, da für
die in nicht ferne Zeit notwendig eintretenden
Fall der Beendigung der Halle bei Zeiten Fürsorge
getroffen werden muß.